



Baulärm im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung

Vortrag im Rahmen der Fachtagung Umweltschutz

17.01.2024 | Fulda

Baulärm im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung

- allgemeine Überlegungen, zur Eisenbahn -



- Bauen ist notwendig
 - Bauen ist laut
 - Bauen macht Lärm
 - Lärm ist unangenehm
 - Nicht bauen ist keine Alternative
-
- Baulärm ist immer mit Ärger verbunden
 - Baulärm lässt sich nicht vermeiden
 - Er lässt sich maximal steuern



Wie wird Lärm empfunden?

- Die Hälfte der Deutschen über 14 Jahren sind Heimwerker; oder halten sich dafür
- Fast 2/3 der deutschen Haushalte besitzen eine Bohrmaschine
- Zahlen über schweres Gerät im Haushalt liegen nicht vor, man kennt aber Laubbläser, Kettensägen, Rasenmäher und „Minitraktoren“
- Und was man nicht hat, leiht man sich aus

Baulärm im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung

- allgemeine Überlegungen, Beobachtungen -



- Jeder 2. Junge will mal Bagger fahren
- Bei den Mädchen werden es auch immer mehr
- So mancher verwirklicht sich diesen Traum als Erwachsener
- Freizeitanbieter verdienen damit sogar Geld
- Der eigene Lärm ist also OK
- Nur der des Nachbarn stört?

Baulärm im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung

- allgemeine Überlegungen, Beobachtungen -



- Wird der Baulärm an Straße und Schiene vergleichbar wahrgenommen?
- Leider nicht immer

Je mehr man selbst davon hat, desto weniger ärgert man sich:

- Die Straße vor dem Haus ist OK
- Der nächste Anschluss an die Hauptstraße auch noch
- Bei der Autobahn, die nur vorbeifährt, scheiden sich die Geister
- Und wer die Bahn nicht braucht, ärgert sich umso mehr

Baulärm im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung

- was ist die Gesetzeslage -

§§

1. Im Grundgesetz steht der Schutz der Gesundheit
2. Im Immissionsschutzgesetz steht, dass Lärm zu vermeiden ist

Weitere Regelungen gibt es nicht:

einzelne Ausnahmen in Landesgesetzen und in Kommunalen Verordnungen

In Summe reicht das aber für eine klare Regelung nicht aus

Baulärm im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung

- was ist die Gesetzeslage -

§§

In der Not greift man auf das zurück, was da ist.

**Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm
– Geräuschemissionen –**

Vom 19. August 1970 (Beil. zum BAnz. Nr. 160)

- ❖ Richtet sich an Behörden
- ❖ Kennt keine Grenzwerte; die Richtwerte sind so streng, dass wir sie nie einhalten können.
- ❖ Kennt auch keine echten Maßnahmen

Baulärm im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung

- warum ist die Bahn zusätzlich problematisch -



- Wir sind laut
- Die Gleise liegen in den Ortschaften
- Wir bauen nachts
- Wir bauen an Feiertagen
- Wir bauen massiv (für die Ewigkeit und für hohe Beanspruchung)

- Wir benutzen Großgeräte
- Wir rammen, bohren, rütteln, meißeln, sprengen

Baulärm im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung

- was können wir tun -



- Den Baulärm ernst nehmen
- Die Betroffenen mitnehmen
- Um Verständnis werben
- Informieren/Kommunizieren
- Unnötigen Lärm vermeiden

- Und wenn es ganz schlimm kommt, müssen wir entschädigen

- Und zwar egal ob wir Instandhalten, Erneuern oder „Neu“ bauen
- Und egal ob mit Bescheid des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA) oder ohne

Baulärm im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung

- Beispiel aus dem letzten Sommer -

Eine stinknormale Baustelle an einer EÜ im Wald über einen kleinen Bach



Eine Gemeinde hinter einem Bergrücken (Abstand > 450 m)

Die Randbebauung der nächsten Gemeinde (Abstand ca. 1,2 km)

Baulärm im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung

- Beispiel aus dem letzten Sommer -



Wir haben alles richtig gemacht;

- Planfeststellung
- Baulärmgutachten
- AVV-Baulärm eingehalten

Wir haben losgelegt

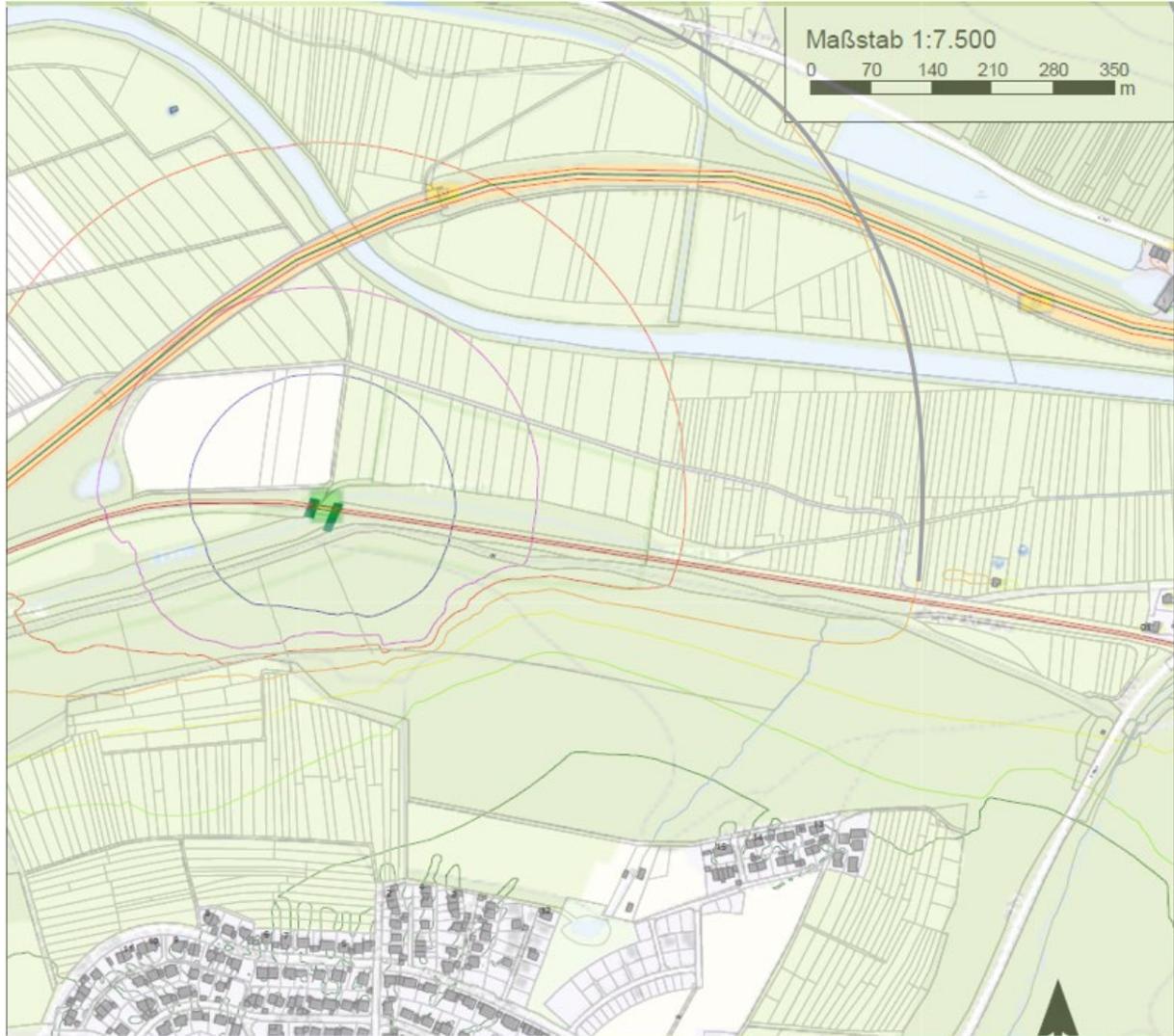
- Davor alle mitgenommen
- In der Presse berichtet
- Im Gemeinderat informiert

- Am ersten Tag kam eine Beschwerde
- Am zweiten Tag stand das EBA auf der Matte

Was war schiefgelaufen?

Baulärm im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung

- Beispiel aus dem letzten Sommer -

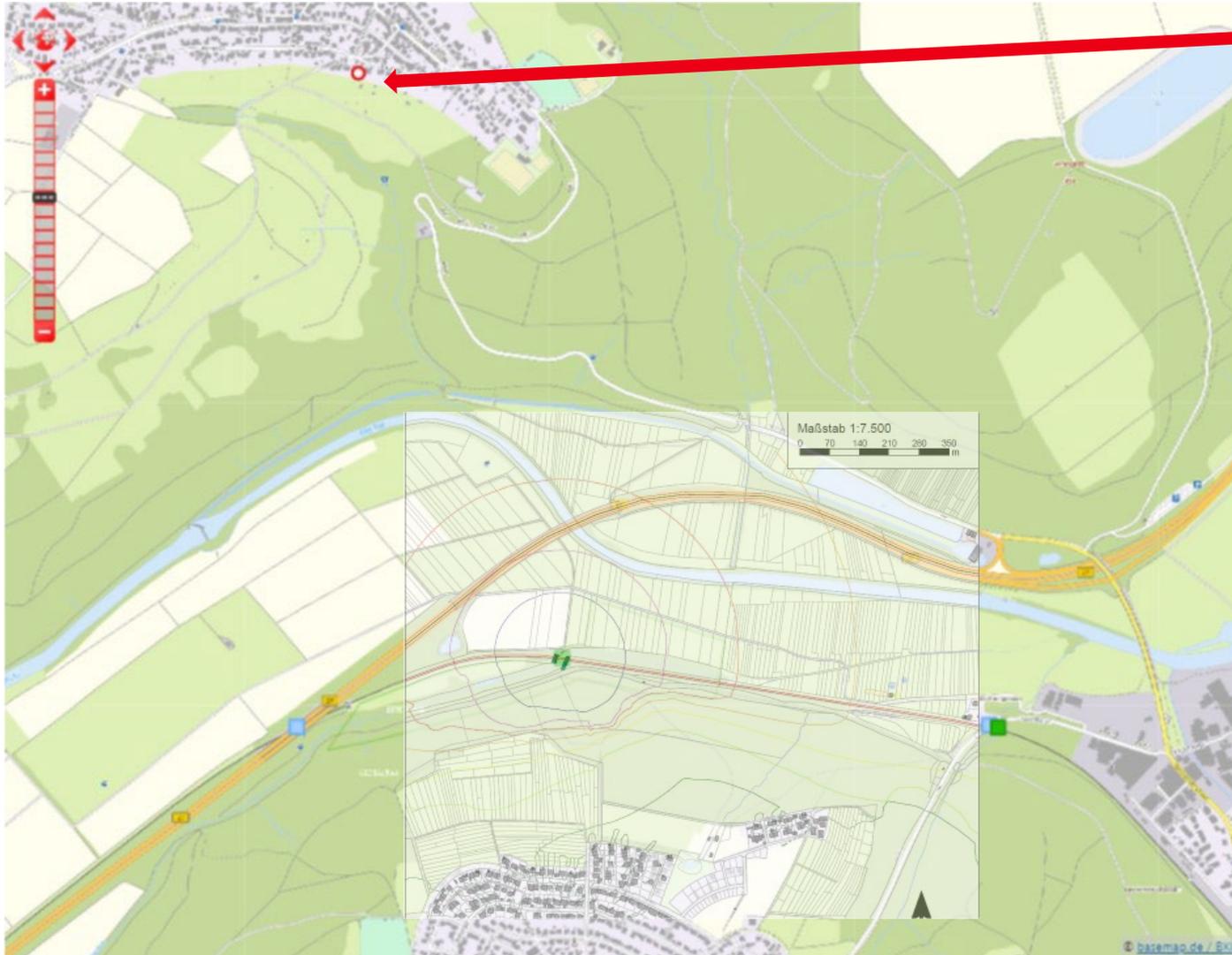


Das war unser Gutachten!

- Hinter dem Berg waren die Richtwerte eingehalten
- Am Rand der nächsten Gemeinde waren sie überschritten
- Dann haben wir die Vorbelastung ausgenutzt und alles war in Ordnung

Baulärm im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung

- Beispiel aus dem letzten Sommer -



Die Beschwerde kam von da!

- Aus einer dritten Gemeinde
- Abstand ca 1,5 km
- Geometrie ungünstig
- Nachbar war Mitarbeiter einer Immissionsschutzbehörde

- Wir hatten hier nicht informiert
- Es hat viel geregnet
- Der Boden war lehmig und hat geklebt
- Die Bohrspindel wurde jedes Mal ausgeschlagen



InfraGO